Raschau Markersbach

Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Raschau-Markersbach

Jahrgang 2018 | Mittwoch, 7. November 2018 | Nummer 11

Raschau-Markersbach

Einladung zum Raschauer Naschmarkt am 30. November 2018 von 15.30 bis 20.00 Uhr

15.30 Uhr **Eröffnung und weihnachtliches Bühnenprogramm mit den Kindern der Kita „Weltentdecker“ und der Grundschule Raschau**
- **Weihnachtsbastelei in der Grundschule Raschau und „Tag der offenen Tür“ in der Grundschule**
- **Der Weihnachtsmann besucht die Kinder!**

18.00 Uhr **Anschieben der Pyramide**
20.00 Uhr **… ‘s is Feierobnd …**

Einladung zum Pyramidenfest in Markersbach am 30.11.2018

16.30 Uhr **Lampionumzug von der Kindertagesstätte zur Ortspyramide**
17.00 Uhr **Pyramidenanschieben mit dem Posaunenchor**
- **weihnachtliches Programm von Kindern der Kindertagesstätte Markersbach, Schülern der Jenaplanschule und dem Posaunenchor auf der Bühne vor dem Kaiserhof**
- **Der Weihnachtsmann kommt!**

Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

die Kirmes ist in allen Ortsteilen vorbei, der November hat uns mit seinem Schmuddelwetter voll im Griff. Der erste Schnee hat sicher auch viele Bürger überrascht und hoffentlich alle dazu veranlasst, die Wintervorbereitungen besonders bei den Fahrzeugen zu intensivieren. Winterreifen sollten jetzt bei jedem Standard sein. Auch sollten sich alle Haus- und Grundstücksbesitzer mit ihren Pflichten zum Räumen und Streuen der Fußwege und Straßen vertraut machen. Nicht dass es böse Überraschungen in Form von Schreiben der Gemeindeverwaltung gibt. Wir wollen alle gut durch den Winter kommen.
Die Arbeiten der Telekom in Raschau auf der Schulstraße sind im vollen Gang. Die Firma aus Litauen macht eine gute Arbeit und kommt gut voran. Hoffentlich lässt das Wetter das Weiterarbeiten noch recht lange zu. In Markersbach hat sich die Baufirma leider schon nach Rumänien verabschiedet. Gründe dafür wurden uns nicht genannt. Wir sind am Kurbeln, damit es auch dort weitergeht.
Auch die Kanalverlegung in der Straße „Am Freibad" und zur Sporthalle Markersbach geht voran. Jetzt wird noch die Sporthalle an das Kanalsystem angeschlossen, es folgt die Verlegung von Gas, Wasser und Telekom zum Haus Nr. 8. Dann hat auch diese Maßnahme bald ein Ende.
Mit dem Einführungsgottesdienst am 7. Oktober hat unsere Methodistische Kirche in Raschau, Markersbach und Scheibenberg wieder eine neue Pastorin. Nachdem Pastorin Klement in den Ruhestand verabschiedet wurde, übernahm Frau Ute Möller aus Crottendorf die Stelle. Wir wünschen ihr viel Erfolg in ihrer verantwortungsvollen Arbeit.
Auch wenn Weihnachten noch weit weg ist, möchte ich Sie alle am 30.11.2018 zum traditionellen Pyramidenanschieben auf den Marktplatz in Raschau und den Kaiserhof in Markersbach und zum Schwibbung ah'zündn in Langenberg am 1.12.2018 einladen. Wie schnell war das Jahr vorüber.
Erinnern möchte ich noch einmal alle Vereine und Privatpersonen an die Vorschläge für den Bürgerpreis „Emmlertaler". Einsendeschluss ist der 16.11.2018. Es gibt in unserem Ort sicher viele Bürger, die eine solche Würdigung verdient hätten.

Kommen sie alle gut durch den November und das schlechte Wetter.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Bekanntgabe der Beschlüsse der 50. Sitzung des Gemeinderates

Die 50. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 20. September 2018, im Rathaus OT Raschau, Hauptstraße 71, Beratungsraum statt. Zur Sitzung waren 14 Mitglieder des Gemeinderates anwesend.
Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 15 Stimmen beschlussfähig.
In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 231/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung Erneuerung der Heizungsanlage im FW-Gerätehaus OT Raschau an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Arnold & Meyer Haustechnik GbR aus Lauter-Bernsbach zu einem Brutto-Preis von 15.593,39 €.

Abstimmung
Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 3

Beschluss-Nr. 232/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende vom Miebner Freibad Rettungsring e.V, Hammerstraße 16, 08352 Raschau-Markersbach, zweckgebunden für das Freibad Markersbach, in Höhe von 9.067,70 €.

Abstimmung
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 233/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende vom Miebner Freibad Rettungsring e.V, Hammerstraße 16, 08352 Raschau-Markersbach, zweckgebunden für das Freibad Markersbach, in Höhe von 3.663,33 €.

Abstimmung
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr. 234/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende vom Herrn Jürgen Weißflog, Dornröschenstraße 3, 12555 Berlin, zweckgebunden für die Chronik Raschau in Höhe von 50,00 €.

Abstimmung
Ja-Stimmen: 15, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltung: 0

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) – Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht – betreffs der am 26. Mai 2019 stattfindenden Wahlen – Europawahl / Kreistagswahl / Gemeinderatswahl

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten gemäß § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (vom 03.05.2013, BGBl. I 1.084, zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017, BGBl. I S. 2.745)

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach
Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber
  Gemeinde Raschau-Markersbach, Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
- Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, Auenstraße 3, 08496 Neumark,
  Telefon 037600/56200, Fax 037600/562019
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
  Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger, Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
  www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.
Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Mitgeteilt werden dürfen:
Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Eine Erteilung von Auskünften unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 BMG vorliegt.
Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung zu widersprechen.
Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei:

Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach
– Einwohnermeldeamt –
Hauptstraße 71
08352 Raschau-Markersbach.

Raschau-Markersbach, den 06.11.2018

T r ö g e r
Bürgermeister

Freibad Raschau – Immer ein Besuch wert

Für den Start in die neue Badesaison waren umfangreiche Vorbereitungsarbeiten notwendig. Ein wunderschöner neu gestalteter Kinderspielplatz wurde von Mitarbeitern des Bauhofes erstellt. Ein Erdkabel, das zum Kiosk führte, musste repariert werden. Dazu mussten 20 m Graben von Mitarbeitern des Bauhofs aufgebaggert und Pflaster neu verlegt werden.
Der Kiosk ist vom Imbissbetreiber grundsätzlich neu aufgebaut und mit neuem Inventar eingerichtet worden. Zusätzlich ist der Terrassenbereich mit neuen Tischen und Stühlen bestückt. Es entstand ein neues Ambiente im oberen Liegewiesenbereich, das von unseren Besuchern sehr gut angenommen wurde. Am ersten Juni startete die Freibadsaison. Nachdem das Wetter im Juni durchwachsen war, zeigten sich der Monat Juli und August von seiner heißesten Seite. Es wurden täglich Spitzenbesucherzahlen registriert. Die Besucher kamen im Umkreis von bis zu 50 km auch aus dem Nachbarland Tschechien. Dies ist allerdings erstaunlich, denn unser Bad wird wenig in den Medien und in der Presse erwähnt.
Viele Besucher sind dermaßen begeistert und bringen ihre Begeisterung als Dankeschön in Worten, Briefen und Gesprächen zum Ausdruck. Sei es die Wasserqualität, die gesamte Anlage oder anderes, das zur Erholung als angenehm empfunden wurde. Dafür sind viele Kriterien und Ideen schon bei der Planung einbezogen worden. Großzügig ausgelegte Filterflächen, modernste Mess- und Regeltechnik belegen selbst nach 30.000 Besuchern 1A-Hygieneprotokolle der Wasserproben.
Alle Becken sind mit Edelstahl ausgekleidet. Dies ist optisch und ästhetisch nicht zu toppen. Eine 50-Meter-Großwasserrutsche, ein Strömungskanal und ein Bodensprudler sind im Erlebnisbecken eingebaut, ein Planschbecken für die Kleinsten und nur für unsere Schwimmer das Schwimmerbecken sorgen für eine abwechslungsreiche Badelandschaft. Kontinuierliche Pflege und Wartungsarbeiten an Gebäuden und Einrichtungen lassen die Anlage selbst nach 20 Jahren immer noch wie neu erscheinen.

Raschau-Markersbach

Highlights wie Matschspielplatz, Minigolfplatz, Minibar und Beachvolleyballplatz sind großzügig in 10 000 m² Liegefläche eingebunden. Selbst bei vollen Besucherzahlen fühlt sich kein Badegast eingeengt. (Auszüge aus einem Brief an den BM vom 07.08.2018.)
In einem Brief des Badegastes Herrn Richard Gaude aus München wurde der Gemeinde Raschau-Markersbach zu dieser Vorzeigebadelandschaft gratuliert.
„Traumhaft schön" bezeichneten Jugendliche „Theos-Beach-Party". Die einzelnen Becken wurden durch Strahler beleuchtet. Zusätzlich illuminierten bunte Strahler die Bäume und bestimmte Bereiche der Minibar und den Bierausschank. Dies umrahmte die gesamte Atmosphäre. Disco, Schaumkanone und Tänzerinnen trugen zu einer ausgelassenen Partystimmung bei. Es kamen zu dieser Party ca. 500 Gäste.
Die Freude der Badegäste an aktiver Erholung und sportlicher Betätigung ist für alle Mitarbeiter, die dazu beitrugen, der schönste Dank.
Das schöne Wetter veranlasste die Gemeindeverwaltung, die Badesaison um eine Woche zu verlängern. Für die Herbstmonate sind Wartung-, Reparatur- und Pflegearbeiten vorgesehen. Dadurch ist ein guter Start in die Badesaison 2019 gegeben.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals persönlich bei allen Mitarbeitern und Badegästen für die persönliche Wertschätzung meiner Arbeit bedanken.

Gerd Schilhan, Schwimmmeister

Informationen der Interessengemeinschaft „Chronik Raschau“

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,
bereits in der Oktoberausgabe hatten wir darauf hingewiesen, dass der Vortrag über das Schul- und Heimatfest 1958 zum Naschmarkt am 30. November nochmals gezeigt wird.

Bereits zu Beginn dieser Woche zum Ende Monats, genau am Montag, 26. November findet in **diesem Jahr der letzte Stöberabend** im Haus der Volkskunst statt.

Nutzen Sie also diese Möglichkeit, um in der Raschauer Geschichte nachzulesen. Gerne können Sie natürlich auch weiterhin jeden Dienstagvormittag in das Haus der Volkskunst kommen.

Arbeit an der Häuserchronik geht weiter

Viele Bürger wissen, dass Herr Hübschmann zu nahezu jedem Haus in Raschau und Langenberg eine Karte angefertigt hat, auf der sich sehr viele Daten zur Hausgeschichte wiederfinden. Hier ein Beispiel:

1531 **Gregor Kreusell**, 22 Alte Schock (Ganzhufengut mit OL 25)
1533 **Gregor Kreusell**

1546 **Gregor Kreusel**
'3 gr. Walpurgis; 8 gr. Michaelis; 4 gr. gersten fur; 1 scheffel korn;
1 scheffel haber; 2 alte huner; 1 kepiein mon; 2 Zindel flachs, 2 tag Ackernn;
1 tag handfronn'

1548 **Barthel Weigel**, ein Verwandter von Clement Weigel (OL 21, Nachbar)
1560 **Gabriel Weigel** (Grünhainer Holzordnung)
' Haben Eigen Holz, davon sollen sie sich beholzen'
1578 **Bartell Weigel**, 79 Alte Schock, Ganzhufengut
1593 **Barthel Weigelin**
1595 **Thomas Weygel**, 79 8o
1605 **Thomas Weigel**, 79 8o
1612 **Thomas Weigell**, 79 8o
1622 **Thomas Weigel**, 79 8o
1628 **Thomas Weigel** (+6.3.1632), 79 8o

1630 **Simon Merkel** (+1648), Wittwe **Rebecca Merkel** (+24. 9. 1665)

20. 3. 1659 **Simon Merkels Erben** verkaufen das Gut für 500 Gulden an **Georg Riedel**, dem Jüngeren

Natürlich sind im Original noch Straße und Ortslagennummer aufgeführt, die hier aus Datenschutzgründen entfernt wurden. Uns ist durchaus bewusst, dass diese Häuserkartei von den Regelungen der DSGVO betroffen ist. Andererseits würden wir es sehr schade finden, wenn durch diese Regelungen ein Stück Heimatgeschichte auf der Strecke bleibt. Ebenfalls wurden von Herrn Hübschmann fast alle Häuser fotografiert:

Dies zeigt ein bereits abgerissenes Haus und viele werden sich daran erinnern, wenn sie das Foto sehen.
Fotoaufnahmen werden und dürfen auch weiterhin erfolgen, solange diese aus dem öffentlichen Raum heraus erfolgen. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Sie uns bei diesen Arbeiten unterstützen würden und uns Ihr Einverständnis zur Sammlung weiterer Daten und Fotos für Ihr Haus geben würden. Gerne sprechen wir mit Ihnen darüber!

Jochen Teumer
i.A. der IG „Chronik Raschau“

Einladung

Die Grundschule Raschau lädt alle Interessierten zum **„Tag der offenen Tür“** am 30.11.18 in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr herzlich ein.
Zuvor wird gegen 15.30 Uhr wie jedes Jahr der Naschmarkt vor der Grundschule feierlich mit einem Programm eröffnet.

Neues aus der Jenaplanschule

Einladung „Martinsfest“

Sprachexkursion der Neuntklässler nach Karlsbad

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

Vom 17. bis 20. Oktober besuchten unsere beiden Kurse 9 die Partnerschule in Karlsbad. Neben der Besichtigung und Erkundung der Sehenswürdigkeiten von Karlsbad und Umgebung stand auch wieder der rege Sprachaustausch auf dem Programm.
Wir wurden gleich am Montag mit den tschechischen Schülern in zwei Gruppen aufgeteilt. Gruppe 1 hatte die Aufgabe, Filme auf Deutsch und auch Tschechisch zu unterschiedlichen Alltagsthemen zu drehen. In Gruppe 2 wurden Übungshefte für jüngere Schüler auf Deutsch und Tschechisch gestaltet.
Die Arbeitsphasen wurden immer wieder durch verschiedene Aktivitäten aufgelockert. So seilten wir uns im Kletterwald ab, tobten uns im Schwimmbad aus oder bestaunten das Kurviertel bei Dämmerung. Weiterhin besuchten wir einen Bauernhof mit Handwerksmuseum. Dort konnten wir uns unter anderem beim Kerzen ziehen oder Seife herstellen tatkräftig ausprobieren. Später besichtigten wir die mittelalterliche Burg Loket und hatten auf dem 9 km langen Fußmarsch zurück nach Karlsbad viel Zeit, mit den tschechischen Schülern ins Gespräch zu kommen. Im Kino vertieften wir bei einem englischen Film mit tschechischen Untertiteln die Sprachkenntnisse weiter.

Am letzten Tag bekamen wir sogar noch Gelegenheit, im Deutschunterricht an der Partnerschule dabei zu sein.
Aufgetankt mit diesen vielen Eindrücken und Erlebnissen ging es am Donnerstag zurück nach Markersbach.

Von den Schülern der Kurse 9a und 9b

Rund um die tolle Knolle – das Kartoffelprojekt der Untergruppe

Im September drehte sich zum ersten Projekt des Schuljahres alles um die Kartoffel. Am Anfang des Projektes sammelten die Kinder viele Fragen, die sie zum Thema hatten und in den folgenden Wochen erkunden wollten.

So wurde viel geforscht. Mit Begeisterung lernten die Schüler nicht nur theoretisch etwas über die Herkunft und den Nutzen dieses Grundnahrungsmittels, sondern auch praktisch. Dazu wurde zum Beispiel in Projektgruppen mit Kindern unserer tschechischen Partnerschule aus Karlsbad gemeinsam gekocht, gebacken und experimentiert. Über die Unterstützung vieler Eltern und Großeltern haben wir uns sehr gefreut. Ein großes Kartoffelessen sowie die Krönung unseres „Kartoffelkönigs" bildeten den Abschluss des Projektes.
Höhepunkte waren sicherlich die Exkursionen auf die Kartoffelfelder. Wir danken ganz herzlich Herrn Weigel und Herrn Ebert, die uns das ermöglichten. Beim ersten Ausflug wurden die Kinder nach der Besichtigung des Hofes und des Stalles von Herrn Weigel mit Traktor und Hänger zum Feld gefahren. Voller Tatendrang wurden viele Kartoffeln aufgelesen. Dabei kam eine Kartoffelschleuder des Veteranen-Landwirtes Siegfried Ullmann, gefahren von Lothar Ullman, zum Einsatz. Nach getaner Arbeit wurden die Kinder zum Picknick eingeladen, bei dem es leckere belegte Brote gab. Sehr gefreut haben sich alle über die erfrischende Fassbrause, gesponsert von der

Raschau-Markersbach

Brauerei Fiedler. Herzlichen Dank dafür! Beim Landwirt Ebert schauten sich die Schüler weitere Landmaschinen an und sammelten noch einmal viele Kartoffeln.

Zum „Tag der offenen Tür" berichteten die Kinder stolz über ihre Erlebnisse und präsentierten neben Liedern, Gedichten und einem Theaterstück auch ihre erlernten Kenntnisse rund um die tolle Knolle.
Zum Abschluss des Kartoffelprojektes waren junge Gäste – 35 Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen der „Grundschule der Sprachen" aus Karlsbad – in der Untergruppe eingeladen. Nach einer Begrüßung nahmen die Kinder der Jenaplanschule die tschechischen Kinder mit in ihre Stammgruppen und erzählten, was sie über die Kartoffel gelernt haben.

Danach wurde gemeinsam mit Kartoffeln gebastelt, gekocht, gebraten und gebacken.

Auch wenn es auf beiden Seiten noch etwas schüchtern zuging und man sich sprachlich noch nicht so gut verständigen konnte, hatten alle viel Freude beim gemeinsamen Tun. Am Ende waren alle Kinder stolz auf ihre Ergebnisse, nahmen herzlich voneinander Abschied und freuen sich auf ein Wiedersehen in Karlsbad.

Das Projekt „Eine tolle Knolle“ brachte den Kindern viele neue Erfahrungen und schöne Eindrücke.

Solveig Nestler für die Untergruppe

Über 150 Schlingel beim Filmfest „Schlingel“

Die gesamte Mittelgruppe unserer Schule durfte sich am 2. Oktober 2018 mit Schülern unserer Partnerschule aus Karlovy Vary in Chemnitz treffen. Dort fand das Internationale Filmfestival „Schlingel“ statt.

Nach einem kurzen Einkaufsbummel und mit Popcorn und Getränken ausgerüstet, nahmen wir in den bequemen Sesseln des Cinestar im Roten Turm Platz. Gezeigt wurde der tschechische Märchenfilm „Der beste Freund“ in tschechischer Sprache mit englischen Untertiteln. Für uns deutsche Kinder war ein Sprecher im Saal, der die Dialoge in die deutsche Sprache übersetzte.

Mit schönen Kostümen und beeindruckenden Bildern wurde uns die Bedeutung der Freundschaft gezeigt.

Es war ein ereignisreicher Tag für alle tschechischen und deutschen Kinder.

Alle Sprachbegegnungen mit unserer tschechischen Partnerschule werden gefördert durch die Europäische Union, dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung. Es ist Teil des Kooperationsprogramms zwischen den Freistaat Sachsen (SN) und der Tschechischen Republik (CZ).

SN CZ
Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

Jugendclub Raschau 11/2018

VOLKSSOLIDARITÄT
Westerzgebirge e.V.

Unsere Highlights im November
- Jugendclub Raschau -

Öffnungszeiten:

- montags von 14:00-17:00 Uhr
offener Hausaufgaben- und Nachhilfetreff

&

- freitags von 14:00-17:00 Uhr
wechselndes Sport- und Freizeitangebot

07.11. Zimmerstunde (bis 19:00 Uhr geöffnet)
09.11. Billard-Meisterschaften
16.11. -GESCHLOSSEN-
23.11. Erlebnisspieletag
30.11. Basteln für den 1. Advent

Während der Öffnungszeiten bieten wir euch neben den Events natürlich auch:
- Tischkicker, Billard und Co. KG
- Hilfe bei Hausaufgaben oder anderen Anliegen (Bewerbungen zum Beispiel)
- Klecks- und Kleckerwerkstatt (Kreatives Gestalten mit wechselndem Bastelangebot)

Jugendclub Raschau
Dr. Otto-Nuschke-Straße 24
08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 0162/ 210 71 72

VOLKSSOLIDARITÄT
Westerzgebirge e.V.

Der SV Mittweidatal 06 informiert

SVM Mitgliederversammlung 2018

Tagesordnung Mitgliederversammlung des SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach e.V. am 09.11.2018

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, Beschlussfähigkeit der MV
3. Anträge auf Änderung / Ergänzung der Tagesordnung mit notwendiger Abstimmung; Genehmigung der Tagesordnung

4. Bericht des Vorstands
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Berichte aus den Abteilungen
8. Aussprache über die Berichte/ Diskussion
9. Entlastung des Vorstands
   Pause
10. Wahl eines Wahlleiters
11. Wahl des Vorstands
12. Wahl von Kassenprüfern
13. Beratung und Beschlussfassung vorliegender Anträge
14. Verschiedenes / Schlusswort

Ansetzungen November 2018

Heimspielplan SV Mittweidatal 06 November

Wochentag	Sportart	Datum	Beginn	Ort	Heim
Samstag	Fußball	03.11.2018	10:30	Raschau	D-Jugend
Sonntag	Fußball	04.11.2018	14:00	Raschau	Herren
Samstag	Fußball	10.11.2018	12:30	Raschau	C-Jugend
Sonntag	Fußball	18.11.2018	14:00	Raschau	Herren

Die 2. Herrenmannschaft wurde vom Punktspielbetrieb zurückgezogen.

Historisches vom Raschauer Feuerlöschwesen (Teil 4)

Mit der Gründung der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg (1874) wurde zusätzlich eine untere Verwaltungsinstanz in allen Angelegenheiten geschaffen. Somit rückte auch das Feuerlöschwesen in den Fokus dieser Institution. Um ein objektives Bild über den Zustand des Feuerlöschwesens zu erhalten, erbat man sich der Hilfe des „Sächsischen Feuerwehrverbandes". Dieser entsprach der Bitte und es wurde vereinbart, die Feuerwehren, anhand eines einheitlichen Fragebogens, regelmäßig auf ihre Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Diese Überprüfung lässt sich für die hiesige Feuerwehr 1891 erstmals schriftlich belegen (Bild 1; Quelle: Sächs. Staatsarchiv/ Best. 30 049).

Eine solche Prüfung fand auch im September 1927 statt und die erfolgreiche Inspektion musste auch entsprechend gefeiert werden. Hierzu die originale Abschrift aus einer nicht bekannten Zeitung und eines unbekannten Autors, da darüber keine Angaben vermerkt wurden.

„ Eine verunglückte Bierreise des Raschauer ‚Offizierskorps'

Wenn die schönen Tage des Sommers zu Ende gehen, wenn nicht mehr die Gefahr besteht, daß der oder jener sein Haus angogelt, weil die Zeit zu knapp ist, um vor Eintritt des Winters wieder aufbauen zu können, dann beginnt für die Feuerwehr ruhige Zeit.

Bevor aber unsere Feuerwehr ihren Winterschlaf antritt, muß sie erst noch bei einer Hauptübung zeigen, wie schnell sie an Ort und Stelle sein kann, wenn die Feuerwehrleute schon vorweg wissen, wann und wo gespritzt werden soll und wenn das Auto, dem die Motorspritze angehängt wird, bereits in der Nähe des Spritzenhauses wartet. Bei der Probe ist also unsere Feuerwehr schnell da, aber wenn irgendwo eine Scheune oder ein Haus in Flammen aufgeht, ehe da die Feuerwehr kommt, müßte alles Hab und Gut verbrennen, wenn nicht „Zivilisten" mit Rat und Hilfe eingriffen.

Wir denken an den Brand des Vieweg-Häusels, der Merkel-Scheune (16. Mai 1925), *und des Grünert-Gutes* (19. August 1927).

Am Sonntag dem 4. September fand die Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr von Raschau statt. Mit blankgeputzten Helmen traten die „Gemeinen", mit blitzenden Achselstücken und eleganten Koppeln die Herren Offiziere der Feuerwehr an.

Bald war die Arbeit geleistet. Im Gasthaus wurde der Durst gestillt (Freibier auf Gemeindekosten?). Das hohe Offizierskorps, unter Führung des Branddirektors (und Bürgermeister) *A. S.* (Alfred Seifert), *beschloß, kraft leistungsfähigerer Brieftaschen, eine Autofahrt, um im engeren Kreise das gute Gelingen der Übung feiern zu können. In voller Uniform (wohl um den Kellnerinnen zu imponieren), gings fort in Richtung Rittersgrün.*

Da das Offizierskorps der Feuerwehr kein Jungfrauenverein ist, ist wohl nicht anzunehmen, daß die Herren Offiziere ihren Durst mit Limonade oder Sauerbrunnen stillten. Und da man sich nach Genuß von alkoholischen Getränken leichter über Gesetzesbestimmungen hinwegsetzt, als nach dem Genuß von Buttermilch, übernahm der Besitzer des Lastautos die Führung für die Rückfahrt, trotzdem er keinen Führerschein besitzt. Und der Herr Branddirektor, zugleich oberster Vertreter der Ortspolizei von Raschau, der genau wissen mußte, daß der Herr R. die Fahrprüfung noch nicht gemacht hatte, also kein Auto steuern darf, der sieht sich das mit an, er fährt sogar selbst mit.

Alkohol stärkt zwar den Mut, verringert aber auch die Überlegungskraft und den sicheren Gebrauch der Sinne. Das sollte sich wieder einmal bewahrheiten. Die Fahrerei ging los, aber nur bis Globenstein, denn dort schwoll dem ungeprüften Autofahrer der Kamm. Er probierte – allerdings unfreiwillig – die Stoßkraft seines Autos an der Widerstandskraft eines Straßenbaumes. Der Baum hielt stand, das Auto weniger (es veränderte seine Form bedeutend), am wenigsten aber die Herren Offiziere. Deren Dunstköpfe mögen nicht garstig aneinander gebummst sein, als der Zusammenstoß erfolgte. Wie der Blitz schossen sie aus dem Auto heraus. Mehr oder weniger zerschnitten oder aufgeschmissen landeten sie neben dem Auto. Ein Glück (für die Familien), daß keiner das Genick gebrochen hat. Einige Reparaturen an Auto und Körper, etzliche Mark Strafe (vorausgesetzt, daß die Sache nicht vertuscht wird) und eine gehörige Portion Blamage werden den Herren Offizieren von der Feuerwehr nicht erspart bleiben, und der Besitzer des Autos wird schwerlich noch einen Führerschein bekommen. Das ist für die Einwohnerschaft das einzig erfreuliche, denn ebensogut, wie einer einen Baum anfährt, kann er auch einmal einige Spaziergänger über den Haufen fahren.

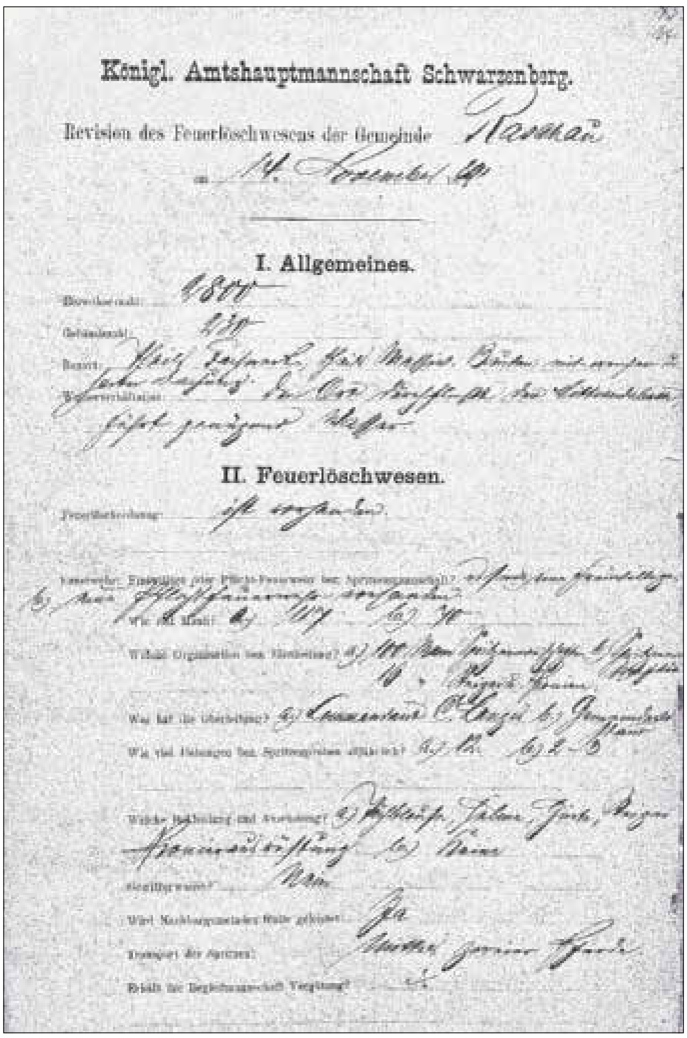
Die an sich ziemlich amüsante Sache hat aber auch ein ernstes Gesicht. Gegen einen gewissen Herrn, der in Raschau eine führende Stellung einnimmt, wurden von reaktionärer Seite vor nicht allzu langer Zeit allerlei Verdächtigungen in bezug auf Herumtreiberei usw. erhoben. Die Arbeiterschaft hat – nicht zum Schaden des Herrn A. S. dazu geschwiegen, in der Hoffnung, daß der Sozialdemokrat A. S. daraus lernt und sich besinnt, wie er sich als führender Mann einer Gemeinde von 4 000 Einwohnern zu benehmen hat. Es scheint, er hat nichts gelernt.

Oder glaubt er, sich und der Gemeinde dadurch zu dienen, daß er sich in Offiziersmaskerade im Kreise von Gegnern der Republik und Militärvereinlern in einem Auto, das von einem Herrn ohne Führerschein gesteuert wird, umherkutschieren läßt? Nun sitzt der hohe Herr zu Hause und läßt seine durch eigene Fahrlässigkeit und Pflichtvernachlässigung verschuldeten Verletzungen heilen. Währenddessen wird wohl manche im Interesse der Gemeinde liegende Arbeit unerledigt bleiben müssen!

So ists schon recht: Sonntags wird in der Welt herummanövert und in der Woche ist man krank!
Die Gemeinde aber zahlt Tag für Tag das viele Gehalt, damit recht bald wieder eine ähnliche Ausfahrt stattfinden kann wie am 4. September 1927."

Da sich die Feuerwehr der damaligen Zeit gerne ein bisschen selbst inszenierte (Bild 2), ist eine solche Reaktion wenig verwunderlich oder anders ausgedrückt: „Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen!"

Hans-Jürgen Grimm



Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Revision des Feuerlöschwesens der Gemeinde Raschau

I. Allgemeines.

II. Feuerlöschwesen.

Protokoll der Inspektion 1891

Die Feuerwehren der damaligen Zeit, wie sie sich gern selbst sahen

Raschau-Markersbach

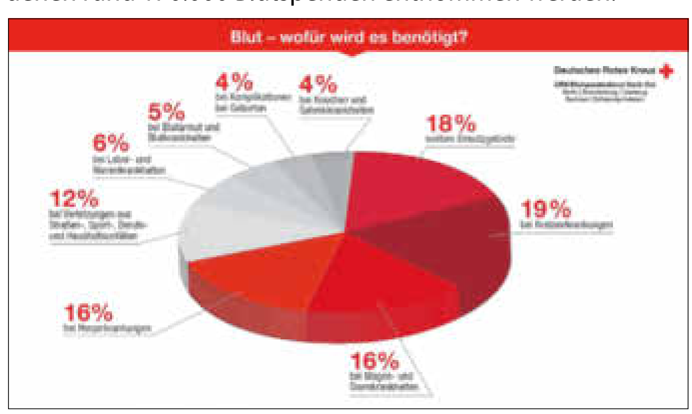
Die Freiwillige Feuerwehr Raschau 1928 auf dem Schulhof

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH

Ohne Blut läuft nichts: Die häufigsten Einsatzgebiete für Blut und Blutpräparate

Blutspender sind Lebensretter. Denn für sie ist es nur ein kleiner Pieks in die Armvene, für die Patienten bedeutet es Hoffnung auf Genesung. Vier bis sechs Mal pro Jahr können gesunde Menschen eine sogenannte Vollblutspende leisten. Jeweils ein halber Liter des kostbaren Lebenssaftes wird dem Spender dabei entnommen. Doch wofür wird das gespendete Blut in den Kliniken überhaupt therapeutisch eingesetzt?
Zahlreiche Operationen, Transplantationen und Therapiemethoden sind heutzutage nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich. Der mit 19 Prozent größte Anteil der aus Spenderblut hergestellten Präparate wird für die Behandlung von Krebspatienten benötigt. Patienten mit Herz- beziehungsweise Magen-/Darmerkrankungen benötigen jeweils 16 Prozent der Blutprodukte und 12 Prozent werden bei der Behandlung von Unfallopfern eingesetzt. Das DRK sichert 70 Prozent der notwendigen Blutversorgung in Deutschland. In Sachsen werden jährlich etwa 3.300 Blutspendetermine durchgeführt, bei denen rund 170.000 Blutspenden entnommen werden.



Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am

Mittwoch, den 7. November 2018, zwischen 13.30 und 18.30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstr. 73 in Raschau.

Ortsteil Raschau

Der EZV Raschau informiert

Oktoberfeststimmung in Markersbach

Am 29.09.2018 lud das Team vom Ferienhotel Markersbach zu einem zünftigen Oktoberfest ein, denn gemeinsam feiern ist ein schöner Brauch, so dachten sich die Veranstalter.
Der Einladung waren unter anderem der EZV Raschau, der EZV Markersbach, der EZV Crottendorf und einige Mitglieder vom EZV Schlettau und dem EZV Schwarzenberg gefolgt. Pünktlich um 19 Uhr wurde das Fest mit einem Salutschießen der Schützen des Schützenvereins Mittweidatal-Markersbach eröffnet. Anschließend marschierten die Vereine zur Festveranstaltung ein. Die Erzgebirgstrachten der Heimatfreunde und die Vereinsfahnen der einzelnen Zweigvereine anzuschauen, war eine Pracht. Herr Ludes vom Ferienhotel Markersbach begrüßte alle sehr herzlich und stach das erste Fass mit drei kurzen kräftigen Schlägen an, was von den Anwesenden mit großem Beifall honoriert wurde. Die Wezelbacher Musikanten spielten zum Tanz auf und viele Gäste schwangen vergnügt das Tanzbein. Bei bekannten Melodien wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und alle Gäste sprachen den kulinarischen Genüssen reichlich zu.
Dem Team des Ferienhotels Markersbach sagen wir DANKE für einen gelungenen Abend.

Glück auf!

EZV Raschau

Kleingartenverein „Glück Auf“ e.V. Raschau-Markersbach

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gartenfreunde, liebe Leser,
„Das Leben beginnt mit dem Tag, an dem du einen Garten anlegst“, lautet ein altes chinesische Sprichwort.
Jeder Gartenfreund weiß, was damit gemeint ist:
Allein der Anblick der farbenfrohen Blumen und Sträucher und die Bewegung an der frischen Luft, sind eine Wohltat für Körper und Seele. Bereits nach 20 Minuten Gartenarbeit baut der Körper Stresshormone ab und nach einer Stunde sind 260 Kilokalorien verbraucht. Das entspricht einer halben Stunde Rückenschwimmen. Dadurch werden die Arm-Bein- und Rückenmuskulatur beansprucht, die Kondition gefördert und Übergewicht abgebaut. Die Sonnenstrahlen tun der Haut gut und helfen das Vitamin D zu bilden, das die Knochen benötigen. Außerdem wird die Balance trainiert und damit das Sturzrisiko reduziert.
Im Sinne der Gesundheit lohnt es sich also, im Garten zu graben, zu mähen und zu werkeln.

Ortsteil Raschau

Die meisten Kleingärtner nutzten das herrliche Herbstwetter, um u.a. ihre Gemüsebeete für die Aussaat im Frühjahr vorzubereiten. Die Ökologen unter uns graben natürlichen Gründung, wie das Bohnenkraut oder Senf, mit hinein, damit der Boden den nötigen Stickstoff bekommt. Ein großer Haufen an Verschnitt fällt trotzdem noch an, der entsorgt werden muss. Deshalb war der vom Vorstand bestellte Grünschnitt-Container bis zum Rande gefüllt. Damit er sachgemäß beladen wurde, kontrollierten und halfen die Gartenmitglieder Hartmut Schmöckel, Diana und Jürgen Schmidt sowie Norbert Scholz. Vielen Dank für ihre Einsatzbereitschaft.
Zur Verschönerung der Gartenanlage wurden zum Arbeitseinsatz im Oktober der Außenzaun und das große Eingangstor am Gartenheim gestrichen sowie ein Stufenpodest im Keller des Gartenheimes gemauert.
Der Vorstand lud am 22. September 2018 die aktivsten Gartenfreunde, der letzten Baumaßnahmen der Saison, zum Grillabend ein, um ihre Leistungen zu würdigen.
Die Kinder und Erzieherinnen unseres Patenkindergartens „Zwergenland“ bedankten sich bei den Erbauern ihrer überdachten Sitzgruppe mit einem frisch gebackenen Pflaumenkuchen.

Für das nächste Jahr wünschen wir uns noch mehr Engagement von den Vereinsmitgliedern, die das Gartentor hinter sich schließen und es noch nicht schaffen, „über den Gartenzaun“ hinauszuschauen.

Jeder hat das Recht, sich für die Entwicklung des Vereins einzusetzen.

So steht es in unserer Satzung.

Gerade das Miteinander in der Kleingärtnergemeinschaft stärkt das Selbstwertgefühl, die Gesundheit, produziert Glückshormone und bleibt in guter Erinnerung.

Das erfolgreiche Gartenjahr werden wir, wie im vorigen Jahr, mit einer zünftigen Silvesterfeier beenden. Die vorbestellten Karten können am Samstag, dem 1. Dezember 2018, von 10.00 bis 11.00 Uhr, im Gartenheim gekauft werden. (Die Veranstaltung ist ausverkauft.)

Voranmeldungen für das Jahr 2019 nimmt Bärbel Bronold (Tel. 03774/86298) entgegen.

Zur Erinnerung:

Werfen Sie bitte bis Ende November die Stromzählerablesung, mit Name und Gartennummer, in die Briefkästen des Vorstandes. Danke.

Mit einem lachenden und weinenden Auge beenden wir die außergewöhnlich warme und trockene Gartensaison.

Wir freuen uns jedoch auf erholsame Spaziergänge durch die verschneite Winterlandschaft in unserem schönen Erzgebirge.

Glück Auf!

Bärbel Bronold
Mitglied des erweiterten Vorstandes

Informationen aus dem Ortsteil Langenberg

Vorschau auf Veranstaltungen in Langenberg im November und Dezember 2018

Sonntag, 04.11.2018 – Schlachte-Brunch
Das Team von der Landhalle „Pink Bulle“ in Langenberg lädt ab 11 Uhr zum Schlachte-Brunch nach Langenberg ein**.**

Samstag, 01.12.2018 – Langenberger Weihnachtsmarkt
Gerade noch hatten wir einen schönen Spätsommer. Der Herbst hat sich mit typisch stürmischem und regnerischem Wetter noch gar nicht richtig eingestellt und da sprechen wir bereits wieder von Weihnachten.

Ortsteil Raschau

Das Weihnachtsgebäck in den Supermärkten, was es bereits seit den letzten Sommertagen zu kaufen gibt, geht bereits zur Neige und wenn dann am 24.12. der „Heilge Ohmd“ ra is, wird es davon auch nichts mehr zu kaufen geben.
Nikoläuse und Weihnachtsmänner aus Schokolade sind aus den Regalen verschwunden und werden zu Osterhasen umgepresst.
Kinder, wie die Zeit vergeht, am 2. Februar des Jahres pünktlich um 18.00 Uhr wurden die Lichter am Schwibbogen gelöscht. Jetzt, Dreihundert und einen Tag später, wird er wieder eingeschaltet.
Am 1. Dezember 2018, Samstag vor dem 1. Advent, ist es wieder so weit.
Ab 18.00 Uhr heißt es:

Dr Schwibbung ward wieder „ahgezünd“
un dr Rupperich kimmt a

Klein, aber fein, der Langenberger Weihnachtsmarkt.
Der Ortsverein Langenberg lädt wieder alle Langenberger Einwohner, aber auch aus den umliegenden Orten ganz herzlich dazu ein.
„Eitritt e Scheitel Feierholz“ (Um genügend Brennmaterial für die „Alpenöfen“ zu haben, wird um das Mitbringen von Brennholz gebeten.)
Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Manier der Ortsverein und die Sportfreunde vom LSV Blau-Weiß.

(Collage: Reiner Schreier)

Samstag, 02.12.2018 – Weihnachtsmarkt auf „Gut Förstel“
Bereits ab 15:00 Uhr kann am vorweihnachtlichen Treiben auf „Gut Förstel“ teilgenommen werden.
Musikalisch umrahmt von **Roland Schubert & Jaqueline** wird an diesem Nachmittag auch die Pyramide am Alterswohnsitz „Gut Förstel“ angeschoben.

Donnerstag, 06.12.2018 – Landweihnachtsmarkt
Das Team von der Landhalle „Pink Bulle“ in Langenberg lädt ab 09 Uhr zum Landweihnachtsmarkt nach Langenberg ein**.**

Samstag, 08.12.2018 – Hutzenohmd
Der Ortsverein Langenberg lädt alle Langenberger und alle Vereinsmitglieder zum Hutzenohmd in den Vereinsraum im Römerhaus ein.

Glühwein, Bratwurst, Stollen, Kaffee und Speckfettbemme in gemütlicher Atmosphäre, das Ganze, wird in diesem Jahr musikalisch umrahmt von **Bernd Duffner**.

Samstag, 8. Dezember, ab 19.00 Uhr

(Collage: Reiner Schreier)

Reiner Schreier
Ortsverein Langenberg e.V.

In eigener Sache

Im Mitteilungsblatt Oktober 2018 hatte ich auf den „Tag des traditionellen Handwerks" hingewiesen und fälschlicherweise den 14. Oktober 2018 angegeben.

Tatsächlich findet der Tag immer am 3. Oktoberwochenende, also eine Woche später statt.

Bei allen, die sich eine Woche zu früh auf den Weg gemacht haben und dann vor verschlossenen Türen standen, möchte ich mich hiermit entschuldigen.

Reiner Schreier

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche Raschau

November 2018

Die Kinderkirche geht wieder los!
Lasst euch überraschen!
Am 17. November wollen wir u.a. das im vergangenen Jahr begonnene Insektenhotel fertigstellen.

Alle Kinder sind dazu von 10.00 bis 12.30 Uhr ins JUGZ mit Imbiss eingeladen. Eltern und Großeltern dürfen gern dabei sein!

Eine schön geschmückte Kirche zum Erntedank kostet viel Arbeit. Aber in Gemeinschaft macht das auch viel Freude, hier beim Girlanden binden, wie auch beim Anbringen. Das kann die Gemeinde anschließend sehen. Danke allen Helfern beim Schmücken und allen Gebern der Erntegaben.

Immer montags nach dem Erntedank kommen die Kinder vom Zwergenland und halten ihre Erntedankandacht. Es ging lustig zu: mit einem Kamel, einem Schaf und einem Erntetanz.

Unsere Gottesdienste

Kindergottesdienst ist immer gleichzeitig

4. November – 320. Kirchweihfest
10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst mit Taufgedächtnis, „Kirmes mit Kürbis", Kirchenkaffee für die Großen und Flohmarkt

11. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
09.00 Uhr Gottesdienst

12. November – Martinsfest auf dem Raschauer Markt
17.00 Uhr Martinsspiel und Laternenumzug

18. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
09.00 Uhr Gottesdienst

21. November – Buß- und Bettag
09.30 Uhr Beichtgottesdienst in Markersbach

25. November – Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Im Gottesdienst werden die Verstorbenen es vergangenen Kirchenjahres verlesen.

1. Dezember – Samstag vor dem 1. Advent

16.00 Uhr Adventsbeginn mit „De Rascher vom Knochen“

2. Dezember – 1. Advent

10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Grünstädtel

Alters- Wohnsitz „Gut Förstel“ Langenberg

Mittwoch, 14. November

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 28. November

10.30 Uhr Gottesdienst

Altenpflegeheim „A. Schweitzer“ Raschau

Jeden Freitag 15.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindekreise Kirche Raschau

Blaukreuz	Jeden Montag	19.00 Uhr
Bibel-Café	Donnerstag, **8. November + 6. Dez.**	14.30 Uhr
Junge Gemeinde	Jeden Freitag	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis	Mittwoch, **14. November** im JuGZ	09.30 Uhr
Gebetskreis	Jeden Dienstag	19.00 Uhr
Chor	Jeden Dienstag	19.30 Uhr
Erwachsenen-flötenkreis	Jeden Dienstag nach der Chorprobe ca.	21.00 Uhr
Kinderflötenkreis	Jeden Montag	17.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, **14. November**	19.30 Uhr
Frauen unterwegs	Donnerstag, **22. November**	19.30 Uhr
Hauskreis Ra/Gr	Freitag, **2. Nov.**	20.00 Uhr
	bei Fam. Thomas	20.00 Uhr
	Freitag, **16. Nov.** bei Fam. Weigel	
Gemeinsamer Erwachsenenkreis	Samstag, **17. November**	19.00 Uhr
Frauenstunde:	Montag, **5. November,** im Saal der LKG	19.00 Uhr

„Weihnachten im Schuhkarton“

Die Päckchen können in unseren Pfarrämtern abgegeben werden bis **spätestens zum 13. November**. Flyer dafür liegen bei uns aus.

Flohmarkt zur Raschauer Kirmes

Die Junge Gemeinde möchte einen Flohmarkt zur Raschauer Kirmes, am 4. November, veranstalten. Wer etwas zum Verkauf beisteuern kann, möchte dies bitte ins Pfarramt bringen oder Bescheid geben, es kann auch abgeholt werden. Der Ertrag geht zum Jugenddankopfer der Landeskirche.

Ortsteil Raschau

Herbststraßensammlung der Diakonie vom 16. bis 25. November

Hauptsache gesund?! Eltern stärken – Kinder fördern

Mit den Spenden werden unterschiedliche Angebote in Familienzentren gefördert. Themen sind dabei Ernährung, Medienverhalten, Zahngesundheit uvm. Eltern erhalten die Möglichkeit, in Austausch zu treten, Erfahrungen zu teilen, Probleme zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden.
Neben der klassischen Spendenbüchse ist dies auch als Online-Spende auf unserer Internetseite möglich: www.diakonie-sachsen.de

Im kommenden Advent wird es kein Märchenspiel geben.

Die Junge Gemeinde lädt stattdessen zu einem märchenhaften Gemeindeabend im Dezember ein. Nähere Infos dazu im nächsten Nachrichtenblatt.

Evangelisch-methodistische Johanneskirche

Schulstraße 24, 08352 Raschau

Sonntag, 04.11.
10.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 07.11.
18.00 Uhr Gebetskreis
Samstag,10.11.
16.00 Uhr SpieleNachmittag
Sonntag, 11.11.
10.00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 13.11.
14.00 Uhr Seniorenkreis
Mittwoch, 14.11.
19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 18.11.
10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 25.11.
10.00 Uhr Gottesdienst
Montag, 26.11.
15.00 Uhr Frauenkreis für Ältere
Mittwoch, 28.11.
19.30 Uhr Bibelgespräch
Donnerstag, 29.11.
19.00 Uhr Frauenkreis
Sonntag, 02.12.
09.30 Uhr Bezirksgottesdienst zum 1. Advent

Wöchentliche Veranstaltungen in der Johanneskirche in Raschau:

Sonntag
09.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Montag
15.30 Uhr Kirchl. Unterricht Kl. 2 + 3
Dienstag
16.00 Uhr Kirchl. Unterricht Kl. 4 + 5
Freitag
19.30 Uhr Jugendkreis

Ortsteil Markersbach

„Tag des traditionellen Handwerks“ 2018

Buntes Laub und Sonnenschein in Verbindung mit angenehmen Temperaturen machen den Herbst zu einer besonders schönen Wanderzeit.
Bereits zum 19. Mal öffneten in diesem Jahr zahlreiche Werkstätten zum „Tag des traditionellen Handwerks“ am 21. Oktober 2018. Wir besuchten das Unternehmen Kunstguss Döhler in Blauenthal.
Seit 1999 hat das Unternehmen eine eigene Gießerei. Vielfältige Erzeugnisse wie Hausnummer-Schilder, Außenthermometer, Schwibbogen, Sonnenuhren, Reliefs, Zäune, Tore und vieles mehr konnten wir betrachten. Den Guss eines Schwibbogens, der aus Aluminiumspeziallegierung in einer Natursandform gegossen wurde, haben wir beobachten können. Auch wie mit UV-beständigen Farben detailreich in Handarbeit ein Schwibbogen coloriert wurde.
Mit vielen herbstlichen Ideen und Liebe war ein Imbiss für Besucher bereitgestellt.

Mit einem herzlichen Danke verabschiedeten wir uns bei den Mitarbeitern für ihr beeindruckendes Handwerk den Kunstguss.
Bei dem herrlichen Herbstwetter zog uns der Auersberg zu einem Besuch an und belohnt wurden wir mit schönsten Ausblicken über Wälder, Talsperren, Bergdörfer, den Blick zum Oberbecken und dem Fichtelberg. Unser nächstes Ziel war die Bergstadt Johanngeorgenstadt – Stadt des Schwibbogens und der Großpyramide mit Symbolfiguren der Stadt, kunstvolle Originale, die uns auf besondere Weise berührten.

Ein besonderer Dank gilt den Fahrern, die uns gut und sicher wieder nach Hause brachten.

Vorschläge für Wandertouren 2019, bitte bei mir bis Mitte November melden. Allen Wanderern eine schöne Zeit, mit herzlichem Glück auf!

Eure Irmhild

EZV Vereinsausfahrt 2018

Festung Königstein

Am 29.September brachte uns das Busunternehmen „Meixner“ zur kulinarischen Zeitreise in die Kasematten der Festung Königstein.

Ortsteil Markersbach

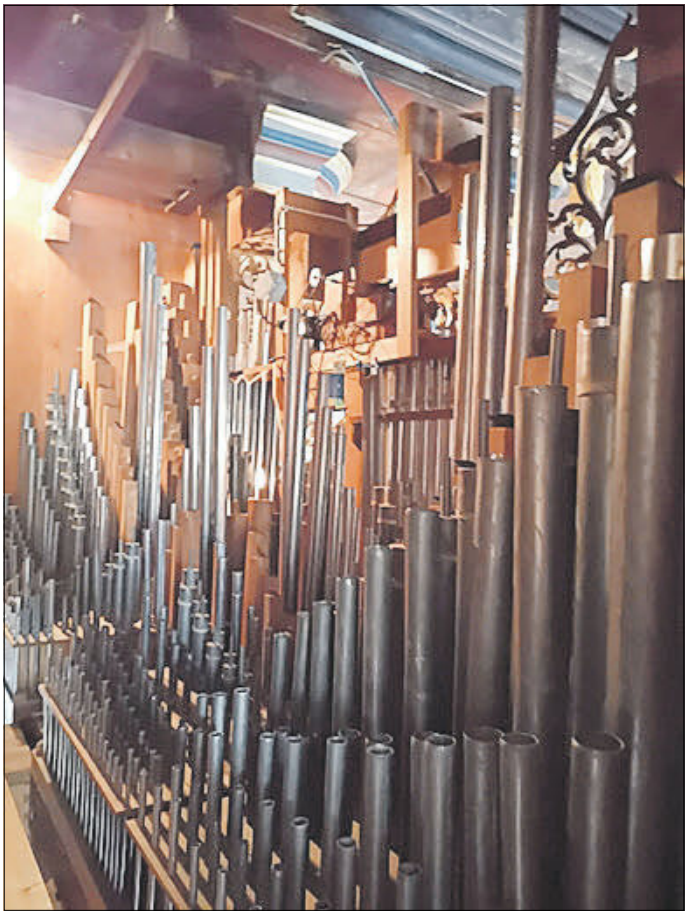
Spaß, herrliches Wetter, vorzügliche Speisen und Kultur … Herz, was brauchst du mehr? Alle Erwartungen wurden erfüllt. Hier ein besonderer Dank an unsere Reiseleiterin und Heimatfreundin Karin Richter.

Orgelbaumeister 2018

Der Orgelbaumeister, Lukas Ehlert, stellte seinen außergewöhnlichen Beruf vor und ließ einen Blick über seine Schulter zu, als wir die Orgel in unserer schönen Markersbacher Kirche besichtigten.

Vielen Dank, lieber Lukas!

Ortsteil Markersbach



EZV Markersbach e.V. informiert!

Veranstaltungen November 2018

Mo., 5./19.
19.00 Uhr Klöppeln
Mi .,14.
18.30 Uhr **Hüttenobnd**
Do., 22.
18.30 Uhr Kegeln

Kinder
Do., 29.
14.30 Uhr Basteln Kinder – Erwachsene im Kaiserhof

Dezember 2018

Sa., 1.12.
14.30 Uhr **Kinder-Weihnachtsfeier** in dr Hütt
Fr., 7. 12.
18.00 Uhr Lichtelobnd im „Goldenen Hahn"

Evangelisch-methodistische Kirche

Bergstraße 1, 08352 Markersbach
Sonntag, 04.11.
08.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag,11.11.
08.45 Uhr Gottesdienst
Montag, 12.11.
19.30 Uhr Frauenkreis

Ortsteil Markersbach

Dienstag, 13.11.
19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 18.11.
08.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 25.11.
08.45 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 27.11.
19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 02.12.
09.30 Uhr Bezirksgottesdienst zum 1. Advent in Raschau

Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach:

Sonntag
08.45 Uhr Kindergottesdienst
Mittwoch
19.30 Uhr Übung des Posaunenchores nach Absprache

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Veranstaltungshinweis zum Thema:

**„Feldvögel im Westerzgebirge –
Sind Braunkehlchen, Wiesenpieper,
Bekassine und Co. noch zu retten?"**

Rebhuhn © Jan Gläßer

Die Berichte vom Vogelsterben in Deutschland mehren sich in den letzten Monaten mit dramatischen Erkenntnissen. Besonders betroffen sind Vögel des Offenlandes wie Feldlerche, Kiebitz, Wiesenpieper, Braunkehlchen, Rebhuhn, Birkhuhn und Bekassine.
In dieser Veranstaltung möchten wir über die derzeitige Situation im Westerzgebirge berichten und Handlungsmöglichkeiten diskutieren, um diese Arten vor dem Aussterben zu bewahren. Anschließend wird von dem Naturfilmer Andreas Winkler der Dokumentarfilm „Über-Leben Rebhuhn" gezeigt mit nachfolgender Diskussion.
Wir freuen uns auf einen interessanten Abend.

Veranstalter: Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e.V.
Wann: 12.11.2018 um 19 Uhr
Wo: Frauengasse 5, Schneeberg (großer Saal)

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Unsere neue Rufnummer:

Zentrale: 037600 56200

Ihre Amts- und Mitteilungsblätter
Auenstraße 3 | 08496 Neumark (Sachsen)

GEHLERT seit 1932
GmbH
Heizungs- & Sanitärtechnik
Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation
• Energieberatung
• Ausführung • Kundendienste
Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 03774/86677 • Fax 03774/86845
Tel. 03774/176460 • Fax 03774/1764619

Comfort
Treppenlifte
Beratung, Einbau und Service aus einer Hand
Sitzlifte • Plattformlifte
Senkrechtlifte • Deckenlifte
Hubbühnen

Treppenlift Service • Hauptstraße 28 • 08352 Raschau
Telefon: 03774/8229-40 • Fax: 03774/8229-41
E-Mail: info@comfort-treppenlifte.de • www.comfort-treppenlifte.de

Anzeigenteil

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wolfgang Buttkus
Ihr neuer Ansprechpartner im
Amtsblatt Raschau-Markersbach
Wie kann ich Ihnen helfen?
037600 5620-17
Mobil: 0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Geburtsanzeigen. Die ganz besondere Art, Freude zu teilen.
online aufgeben: wittich.de/geburt

Alles aus einer Hand.
WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Briefpapier
Postkarten
Kugelschreiber mit herausziehbarer Visitenkarte
Visitenkarten
Gastroartikel
Unser Leistungsspektrum:
Beraten. Gestalten.
Drucken. Verteilen.
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH
Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg
Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen
03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de
- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

Brändl Textil
Ihr Spezialist für Heimtextilien
Im Innenring 1 09468 Geyer Tel. 037346/6640 www.braendl.de
Herbst-Aktion 05. - 17.11.2018
In unserem WERKSVERKAUF finden Sie:
Haus,- Heim,- und Objekttextilien
wie z.B. Bettwäsche, Bettlaken, Bettwaren, Matratzen und Lattenroste, Topper, Frottierwaren, Wohn- und Schlafdecken, Tischwäsche, Küchentextilien, Stick- und Druckservice, Fotodruck.
Das Team von Brändl Textil freut sich auf Ihren Besuch.
15 % auf Alles.
Öffnungszeiten Mo - Fr 8 - 18 Uhr Sa 8 - 12 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR
für Bewerber
27.11.18 | 16–18 Uhr
frauenthal automotive
Wir sind im Rahmen der Frauenthal-Gruppe Wien erfolgreicher Partner mehrerer europäischer LKW-Hersteller und Systemlieferant für Druckluftbehälter und Behälterbaugruppen.
Voll- oder Teilzeit
Wir suchen Produktionsmitarbeiter/-in, Elektriker/-in, SPS-Programmierer/-in
Renter erwünscht
Bewerbung an:
elterlein@frauenthal-automotive.com
Frauenthal Automotive Elterlein GmbH
Scheibenberger Straße 45
09481 Elterlein · Tel. 037349 662-14
www.airtank.eu

Anzeigenteil

Slama NATURSTEINZENTRUM Inh. A. Fiedler
Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774/761631
Fax: 03774/762024

Unsere Angebote für Sie:
- Fertigarbeiten für Haus und Garten
- Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
- Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

FARBEN fischer RASCHAU GmbH
SERVICE FESTOOL
AKTIONS - TAG
Donnerstag 15.11.18
Auf alle Festool-Maschinen und Zubehör
Absolute Sonderpreise - %
Beratung direkt vom Techniker des Herstellers (8:30 - 13:00 Uhr)
1 x 5,2 Ah Akku geschenkt +
Beim Kauf eines 18 V Akku-Gerätes (Nur solange der Vorrat reicht)
Kauf ohne Risiko - Zufrieden oder Geld zurück

Alterswohnsitz
Gut Förstel
UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL
- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

www.gutfoerstel.de
Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0